

Alice Academy - Medley

Songfic mit "Phantom der Oper" - Texten

Von Fabala

Prolog: Overture

Es schneite. Es schneite immer noch, obwohl es schon auf den April zuging. Aber der machte ja bekanntlich immer, was er will.

Luca ging in den Nordwald. Er durfte nicht dorthin, das wusste er, aber wer scherte sich schon um Regeln?

„Ich liebe Mikan...“, dachte er. „Ich liebe sie.“ Aber das ging doch nicht. Natsume war verliebt in Mikan und der war doch sein bester Freund. Natsume gab es nie zu. Er würde es auch nie zugeben. Aber Luca wusste es. Er fühlte es einfach.

Das war alles so schwer. Er hasste sich selbst und seine Gefühle. Dass es die Liebe überhaupt gab. „Liebe ist so was von blöd!“, rief er und verscheuchte damit ein paar seiner Freunde, die sich ihm vorsichtig genähert hatten.

Er lief unruhig durch die Gegend.

Wenigstens hatte er mal ein bisschen Zeit für sich. Sie immer mit ihr und Natsume zu verbringen, war ja noch schlimmer.

Wütend schlug er gegen einen Baum. Warum war das so kompliziert?

Durch seinen Schlag fiel eine Schneelawine auf ihn herab und für kurze Zeit konnte er nichts mehr sehen.

Als der Schnee soweit verweht war, dass man wieder etwas sehen konnte, blickten Luca zwei große, grüne Augen an. „Hey“, sagte das Mädchen, das ihm gegenüberstand, ein wenig erschrocken. Luca starrte sie verwirrt an. Seit wann war sie schon da? Und wer war dieses Mädchen überhaupt?

Sie war hübsch, nicht unbedingt Durchschnitt (= blonde Haare, blaue Augen usw.), aber doch hübsch. Mittellanges, rotes Haar, das in seidigen Locken herabfiel, umrahmte ihr Gesicht, das einen sehr hellen Hautton hatte. Ihre Augen waren grün, mit einem Stich blau und glitzerten, auf den ersten Blick fröhlich, aber in gewisser Weise konnte man erkennen, dass sie versuchte, ihre wahren Gefühle zu verbergen. Es war seltsam, aber Luca konnte es *fühlen*. Ob das ihr Alice war? „Hast du ein Alice?“, fragte er sie nun. Sie nickte. „Sonst wäre ich wohl nicht hier. Ihm fiel auf, dass sie eine gewisse Ähnlichkeit mit Mikan hatte. Aber nur ein kleines bisschen. Mikan war natürlich viel hübscher.“

„Hast du ein Problem?“, fragte sie. Er antwortete nicht. Es gab doch keinen Grund, mit diesem wildfremden Mädchen über seine Probleme zu reden. „Liebeskummer?“, hakte sie weiter nach. Hallo? Was bildete sie sich ein? Dass sie für jeden Menschen, den sie gar nicht kannte, die Kummerkastentante spielen konnte? Er wollte ihr ins Gesicht

brüllen, dass sie ihn in Ruhe lassen solle und dass es sie nichts angehe, aber er konnte nicht. Sie sah einfach zu verletzlich aus, mit dieser Haut, die dem Schnee, der auf ihren Haaren lag, vom Farbton her ziemlich glich. Wie eine Porzellanpuppe. Sie war ein ganzes Stück kleiner als er und auch dünner. Alles an ihr sah zerbrechlich aus. Und deshalb verbat er sich selbst, gemein zu ihr zu sein und sagte nur: "Der Nordwald ist verboten für Kinder mit Alice." Dann rannte er weg.

Und jetzt wusste er immer noch nicht, wer sie eigentlich war.

Eine Woche später wusste er es.

Sie hieß Ruri Saeki und war neu in der Klasse. Sie machte ein großes Geheimnis um ihre Herkunft und um ihr Alice. In der Klasse ging das Gerücht um, sie käme aus Amerika. Aber danach sah sie eigentlich gar nicht aus und sie sprach auch nicht so.

Ruri war bei den Mädchen in der Klasse weder beliebt, noch unbeliebt. Jedenfalls hatte sie sich nicht solche Feinde gemacht wie Mikan am Anfang.

Mit einem Mädchen, Maron, verstand sie sich wohl besonders gut.

Luca interessierte sich eigentlich schon für Ruri, aber mit ihr reden wollte er auch nicht. Sie hatte ja nichts Besonderes an sich, warum also sollte er dann mit ihr reden? Natsume und Mikan würden bestimmt blöde Fragen stellen und Hotaru würde am schlimmsten sein. Also ignorierte er sie erst mal für eine Weile.

Wenn er ihr nicht begegnet wäre, dann hätte er sie wahrscheinlich eh nicht beachtet. Und nun würde sie bestimmt keine Rolle mehr spielen.

Oder?